



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2019/200
- öffentlich -	Datum:	12.11.2019
Fachdienst Kommunalaufsicht	Ansprechpartner/in:	Reimers, Kai
	Bearbeiter/in:	Reimers, Kai

Berücksichtigung der Finanzausstattung der kreisangehörigen Kommunen bei der Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes für das Haushaltsjahr 2020

vorgesehene Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.12.2019	Hauptausschuss	Kenntnisnahme
16.12.2019	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Soweit die sonstigen Einnahmen oder Erträge und Einzahlungen eines Kreises seinen Bedarf nicht decken, ist eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage). Auf der Einnahmeseite stellt die Kreisumlage eine wesentliche Stellschraube zur Erreichung des gesetzlich geforderten Haushaltsausgleichs dar.

Im bisherigen Dialog mit dem kreisangehörigen Bereich wird nach Abwägung der beiderseitigen Interessen von Kreis und kreisangehörigen Kommunen die Beibehaltung des derzeitigen Umlagesatzes von 31 von Hundert als angemessen angesehen.

Bei der Festsetzung des konkreten Kreisumlagehebesatzes hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde allerdings nach geltender Rechtsprechung gleichermaßen die gleichrangigen Interessen der einzelnen kreisangehörigen Gemeinden und des Kreises an einer auskömmlichen Finanzausstattung zu beachten.

Vor der Entscheidung über die Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes ist daher wie erstmals im Vorjahr der Finanzbedarf der betroffenen Städte und Gemeinden in einer Querschnittsbetrachtung zu ermitteln. Die Basis für die Ermittlung der finanziellen Lage der kreisangehörigen Kommunen sind die Daten der Haushaltspläne des Haushaltsjahres 2019 mit der mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2022 und den Jahresergebnissen 2017 und 2018, soweit diese schon ermittelt worden sind. Die zuständigen Verwaltungen wurden bei der Erfassung der Daten mit einbezogen.

Dabei wurden folgende wesentliche Haushaltspositionen erfasst und betrachtet:

1. Haushaltsausgleich (Entwicklung der mittelfristigen Ergebnisplanung)
2. Freier Finanzspielraum (kameral) / Zahlungsmittelbestand – Finanzplan (Doppik)
3. Steuer- und Finanzkraft und Realsteuerhebesätze
4. Investitionstätigkeit / Verschuldung
5. Sonstige Haushaltsdaten (freiwillige Leistungen)

Die Ergebnisse und die Auswertung der Finanzdaten sind in dem dieser Vorlage beigefügtem Bericht dargestellt.

Die Daten der einzelnen Kommunen sind in den als Anlage beigefügten Tabellen ausgewiesen, getrennt nach kameraler und doppischer Haushaltsführung.

Zusammenfassung:

Bei der Bewertung des Finanzbedarfs in der Querschnittsbetrachtung und der Bestimmung des Kreisumlagehebesatzes kommt es nicht auf die einzelne, die finanziell bedürftigste Kommune an. Im Ergebnis der Querschnittsbetrachtung des Finanzbedarfs kann festgestellt werden, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit dem im Haushaltsentwurf veranschlagten Kreisumlagehebesatz die Mindestausstattung der Kommunen nicht verletzt. Die absolute Grenze wird mit der Festsetzung der Kreisumlage von 31 v.H. in der Haushaltssatzung 2020 nicht erreicht.

Die Finanzsituation der Kommunen verbessert sich nach den Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 aufgrund der angenommenen Entwicklung des Steueraufkommens. Neben dem Steueraufkommen erhöhen sich in den kommenden Haushaltsjahren zum einen der freie Finanzspielraum (kameral) und zum anderen die freien Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit (doppisch). Bisher nicht abschätzbar sind allerdings die Auswirkungen auf die Kommunen durch die geplante Reform des Finanzausgleichs zwischen Land und Kommunen sowie die Reformierung des Kita-Gesetzes.

Der Kreishaushalt weist zwar im Haushaltsjahr 2020 einen Überschuss aus; dieser ermöglicht es aber dem Kreis weitere notwendige Investitionen ohne Neuverschuldung vorzunehmen. Die freiwilligen Leistungen steigen in einem moderaten Rahmen und enthalten im Haushaltsentwurf keine wesentlichen neuen, dauerhaften Leistungen (siehe Ziffer 17 des Vorberichts des Kreises). Diese Maßnahmen sind ein Beleg für die Beachtung des Gebotes der Rücksichtnahme durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Unter Abwägung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen in der Querschnittsbetrachtung und der rücksichtsvollen Haushaltsplanung des Kreises wird mit einem Kreisumlagehebesatz von 31 v.H. im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 aus der Sicht der Verwaltung nicht gegen die verfassungsgebogene finanzielle Mindestausstattung verstößen.

Relevanz für den Klimaschutz: keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

191114_Bericht über die Berücksichtigung der Finanzdaten der Kommunen

191114_Finanzdaten_doppik_alle Gemeinden ab 2017

191114_Finanzdaten_kameral_alle Gemeinden ab 2017



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Kommunalaufsicht

14.11.2019

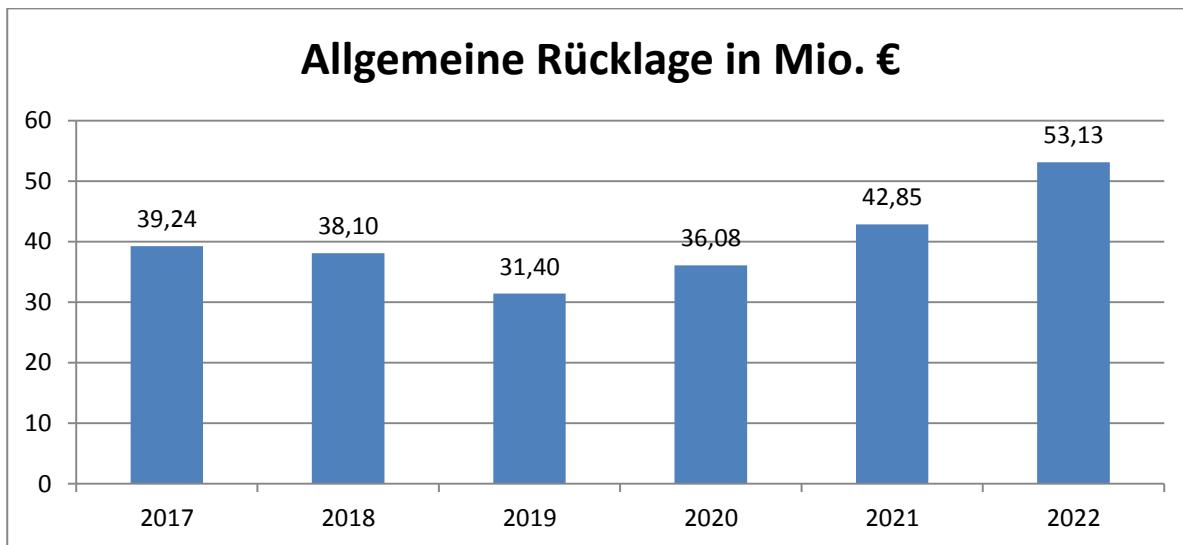
Bericht über die Berücksichtigung der Finanzausstattung der kreisangehörigen Kommunen bei der Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes für das Haushaltsjahr 2020

1. Haushaltsausgleich (Entwicklung der mittelfristigen Ergebnisplanung)

Die Gemeinde soll in den Finanzplanungsjahren den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich erreichen. Dieser ist erreicht, wenn im kamerale Verwaltungshaushalt kein Fehlbedarf ausgewiesen wird und im doppischen Ergebnisplan die Erträge \geq die Aufwendungen sind.

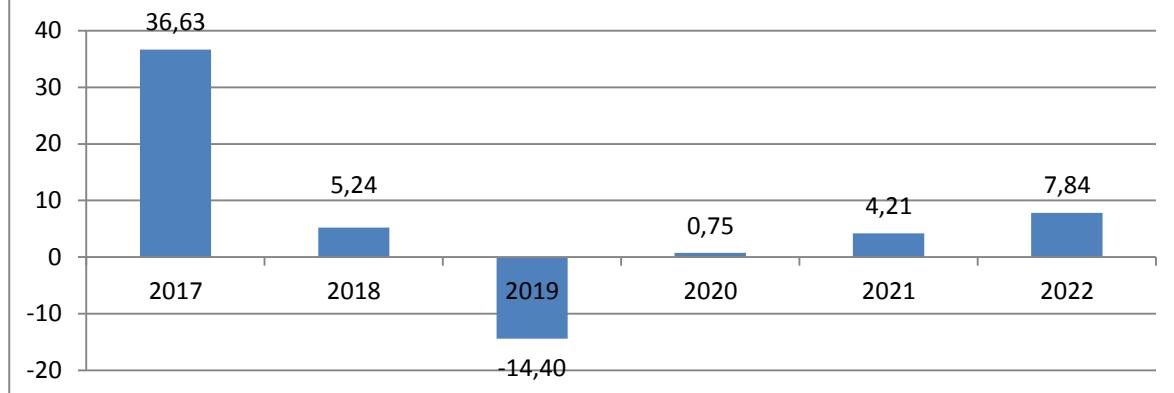
Die Haushaltsaufstellung erfolgt bei 87 Kommunen nach den kamerale Vorschriften und bei 78 Kommunen nach den doppischen Vorschriften. Die Stadt Rendsburg stellt seit dem Haushaltsjahr 2019 einen doppischen Haushalt auf.

Die Kommunen mit kameraler Haushaltführung weisen in den Jahren 2017 bis 2022 keine defizitären Verwaltungshaushalte aus. In der allgemeinen Rücklage weisen diese Kommunen zum Ende des Jahres 2019 rd. 31,40 Mio. € aus. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2022) können die Kommunen der allgemeinen Rücklage voraussichtlich vermehrt Mittel zuführen, so dass ein Bestand von rd. 53,13 Mio. € erreicht wird. Lediglich die Gemeinden Grauel und Nindorf verfügen zu diesem Zeitpunkt über eine allgemeine Rücklage unter 1,00 €/Einw..



Die Kommunen mit doppischer Haushaltführung weisen über den gesamten Finanzplanungszeitraum in ihrer Gesamtheit ein positives Ergebnis aus, wobei das Jahr 2017 mit einem positiven Ergebnis von rd. 36,63 Mio. € heraussticht. Nur im Haushaltsjahr 2019 wird insgesamt ein negatives Ergebnis ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2019 betrifft dieses 52 Kommunen; im Haushaltsjahr 2022 sind es nur noch 20 Kommunen, die ein negatives Ergebnis ausweisen.

Überschüsse / Defizite doppischer Haushalte in Mio. €



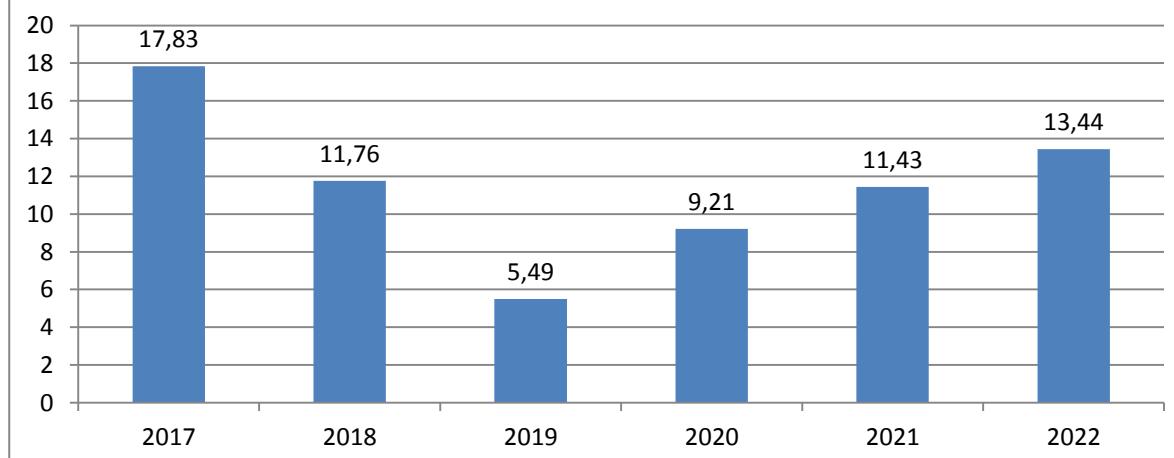
Lediglich 2 Gemeinden weisen in jedem Jahr ein negatives Ergebnis aus (Haßmoor und Schülldorf). Der Gemeinde Schülldorf verbleibt am Ende des Finanzplanungszeitraum eine Ergebnisrücklage in Höhe von voraussichtlich rd. 450 T€. Die Gemeinde Haßmoor muss voraussichtlich auf die allgemeine Rücklage zurückgreifen. Diese ist aber noch in ausreichendem Maße vorhanden.

2. Freier Finanzspielraum (kameral) / Zahlungsmittelbestand – Finanzplan (Doppik)

Die Gemeinden müssen im Rahmen der aufgabenadäquaten Finanzausstattung mindestens über so große Finanzmittel verfügen, dass sie ihre pflichtigen Aufgaben ohne Kreditaufnahme erfüllen können und darüber hinaus noch über einen freien Finanzspielraum verfügen, um zusätzlich freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben in einem bescheidenen, aber doch merklichen Umfang wahrzunehmen.

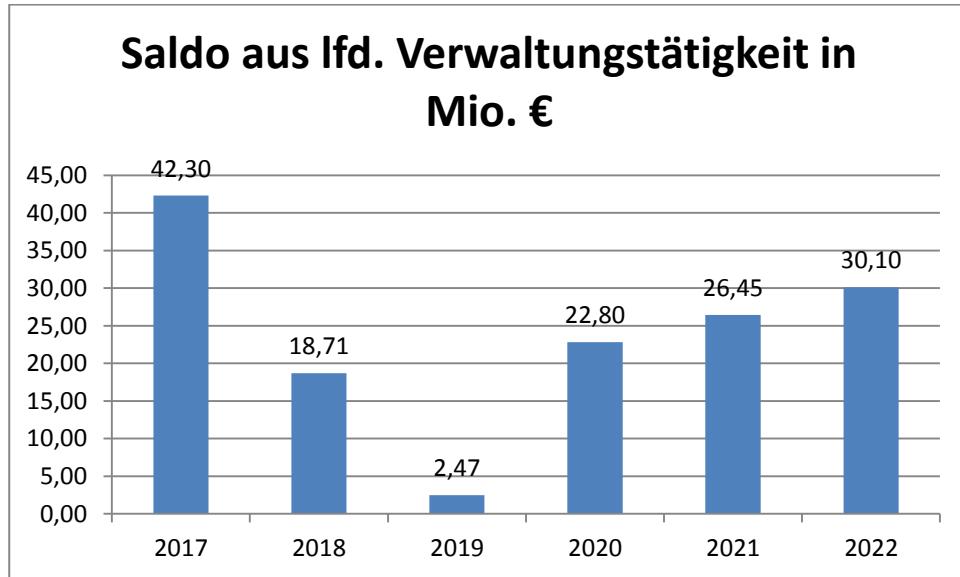
Im Haushaltsjahr 2019 verfügen die kameral geführten Kommunen in ihrer Gesamtheit über einen freien Finanzspielraum von rd. 5,49 Mio €. 7 Gemeinden (Bargstedt, Emkendorf, Karby, Langwedel, Mörel, Nindorf und Tappendorf) weisen im Haushaltsjahr 2019 einen negativen Finanzspielraum aus. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2022) weisen nur noch 2 Gemeinden (Karby und Nindorf) einen negativen freien Finanzspielraum aus. Für alle Kommunen erhöht sich der freie Finanzspielraum insgesamt auf rd. 13,44 Mio. €.

Freier Finanzspielraum in Mio. €



Ziel in einem doppelischen Haushalt muss es für die Gemeinde sein, aus einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan die ordentliche Tilgung zu finanzieren. Je höher ein positiver Saldo erreicht wird, desto mehr ist die Gemeinde dazu in der Lage, nicht zuwendungsfähige freiwillige Investitionen ohne weitere Kreditaufnahmen vorzunehmen.

Die Kommunen mit doppischer Haushaltsführung weisen in ihrer Gesamtheit in allen Finanzplanungsjahren einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus:



Im Haushaltsjahr 2019 können 38 Kommunen ihre Tilgung nicht aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaften (Vorjahr: 27). Am Ende des Finanzplanungszeitraums im Haushaltsjahr 2022 verringert sich diese Zahl auf 13 Kommunen.

Im Kreisgebiet hat keine Kommune ein strukturelles Defizit über den ausgewerteten Zeitraum bei gleichzeitiger sparsamer Wirtschaftsführung und bei gleichzeitiger Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten.

3. Steuer- und Finanzkraft und Realsteuerhebesätze

Realsteuern sind die Grundsteuer und die Gewerbesteuer. Das Recht der Gemeinden auf die Festsetzung von Realsteuerhebesätzen ist in Art. 106 Abs. 6 GG garantiert. Vergleichswerte sind neben den Nivellierungssätzen nach dem FAG die Hebesätze und die Steuerkraft im Kreisvergleich. Daneben wird die Höhe der jährlichen Abschöpfungsquote durch die Kreisumlage ermittelt.

Grundsteuer A: Die Spanne der aktuellen Hebesätze der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 200 v.H. (kleinster Wert – Gemeinde Thumby) bis 450 v.H. (größter Wert – Gemeinde Dänischenhagen). Von 51 Kommunen wird der für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl festgelegte fiktive Hebesatz von 332 v.H. (Nivellierungssatz) erreicht bzw. überschritten (Vorjahr: 76)

Der Durchschnittshebesatz für alle Kommunen im Kreis Rendsburg-Eckernförde beträgt im Haushaltsjahr 2019 324,07 v.H. (Vorjahr: 322,30 v.H.)

Grundsteuer B: Die Spanne der aktuellen Hebesätze der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 200 v.H. (kleinster Wert – Gemeinde Thumby) bis 450 v.H. (größter Wert –

Gemeinden Altenholz und Dänischenhagen). Von 53 Kommunen wird der für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl festgelegte fiktive Hebesatz von 332 v.H. (Nivellierungssatz) erreicht bzw. überschritten (Vorjahr: 76)

Der Durchschnittshebesatz für alle Kommunen im Kreis Rendsburg-Eckernförde beträgt im Haushaltsjahr 2019 326,37 v.H. (Vorjahr: 324,30 v.H.)

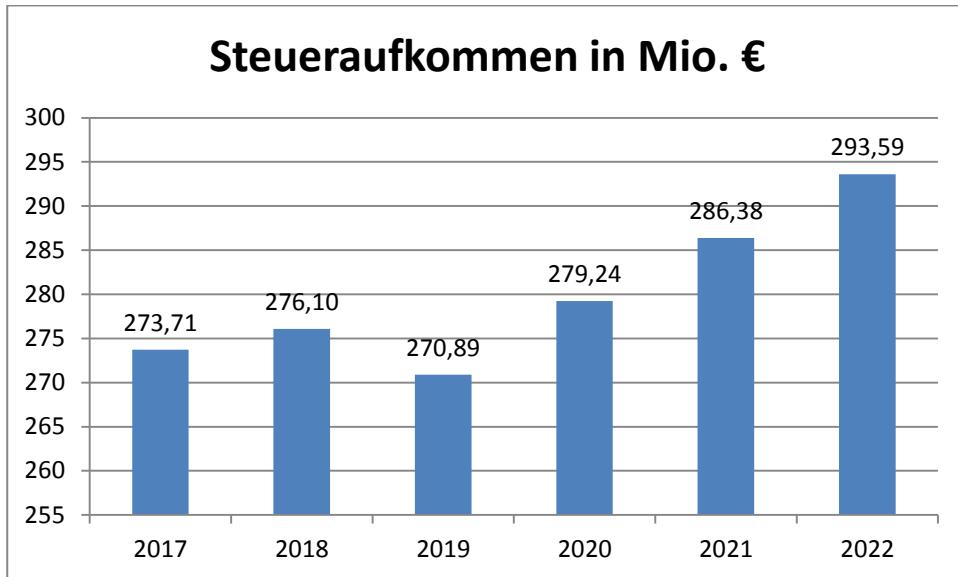
Gewerbesteuer: Die Spanne der aktuellen Hebesätze der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 250 v.H. (kleinster Wert – Gemeinde Thumby) bis 400 v.H. (größter Wert – Gemeinde Blumenthal). Von 79 Kommunen wird der für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl festgelegte fiktive Hebesatz von 335 v.H. (Nivellierungssatz) erreicht bzw. überschritten (Vorjahr: 97).

Der Durchschnittshebesatz für alle Kommunen im Kreis Rendsburg-Eckernförde beträgt im Haushaltsjahr 2019 333,13 v.H. (Vorjahr: 332,73 v.H.).

Steuerkraft / Steueraufkommen: Die Spanne der aktuellen Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 468,64 €/Einw. (kleinster Wert – Gemeinde Friedrichsgraben) bis 1.828,60 €/Einw. (größter Wert – Gemeinde Hörsten).

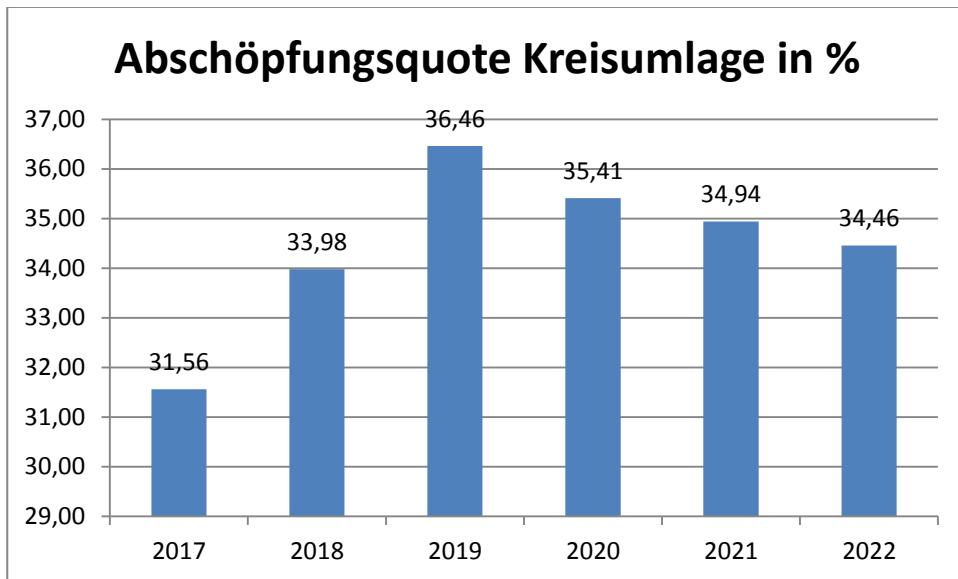
Die durchschnittliche Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen beträgt auf der Basis des kommunaler Finanzausgleichs – Festsetzung des Landes vom 23.01.2019 – 966,60 €/Einw. Dieser Wert wird von 30 Kommunen erreicht bzw. überschritten (Vorjahr: 37).

Das jährliche Steueraufkommen (Realsteuern und Gemeinschaftssteuern) entwickelt sich in den Jahren 2017 bis 2022 wie folgt:



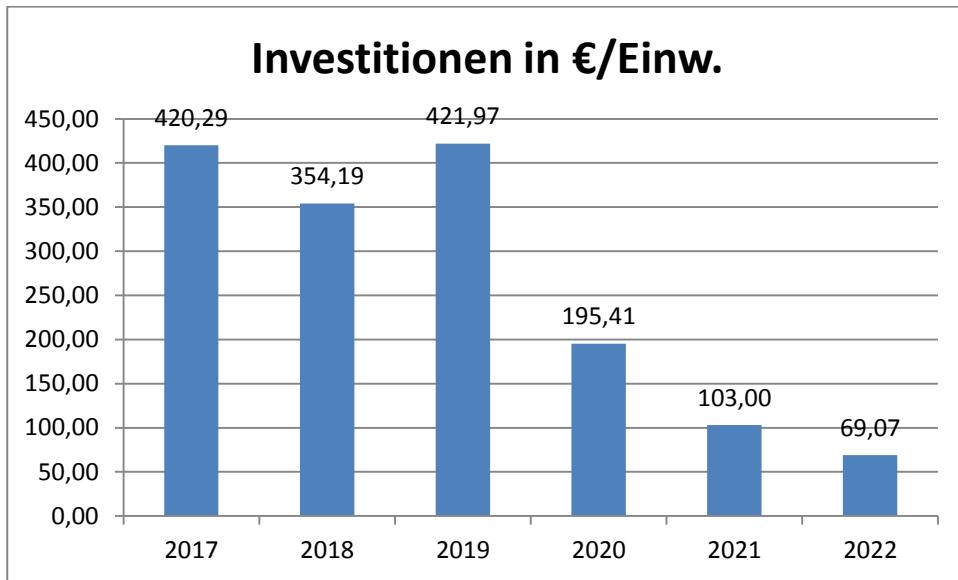
Zur Einordnung der Höhe der Kreisumlage und die Auswirkungen auf die kreisangehörigen Kommunen ist nach der Bundesverwaltungsrechtsprechung die Ermittlung einer sogenannten Abschöpfungsquote zu entnehmen, die im Wesentlichen auf die Entscheidung des OVG Koblenz zurückführt. Danach ist eine Grenze der Kreisumlage dahingehend zu ziehen, dass den kreisangehörigen Kommunen die ihnen zur Verfügung stehenden Steuereinnahmen nicht in Gänze entzogen werden dürfen.

Nach dem nachstehenden Schaubild verbleiben den Kommunen nach Abzug der Kreisumlage ca. 2/3 der tatsächlichen Steuereinnahmen, so dass ein übermäßiger Einschnitt zu Lasten der Kommunen ausgeschlossen werden kann.

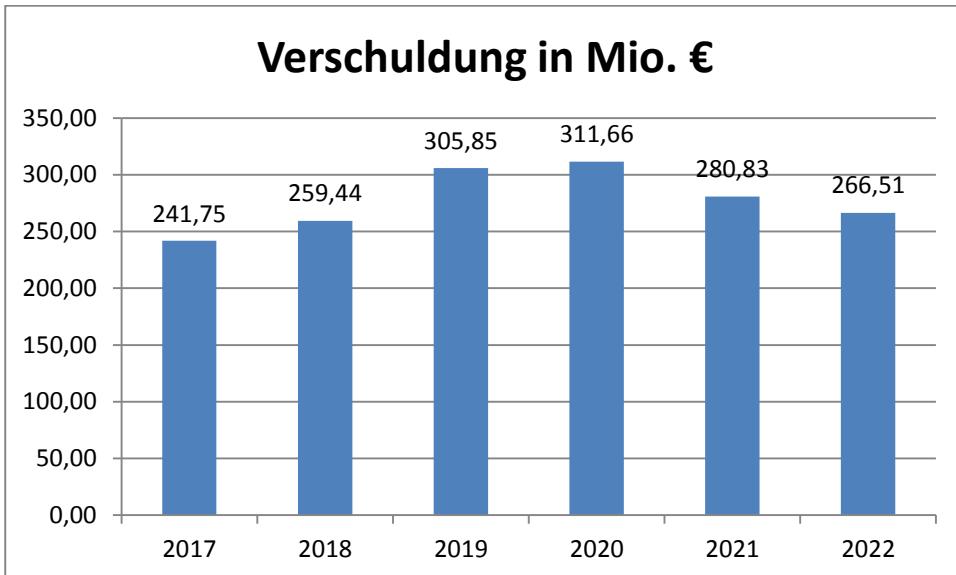


4. Investitionstätigkeit / Verschuldung

Die Gemeinde sollte in der Lage sein, unabweisbare Investitionen auch ohne neue Kreditaufnahmen vorzunehmen. Die gesamte Investitionstätigkeit der Kommunen entwickelt sich nach der derzeitigen mittelfristigen Finanzplanung wie folgt:



Aus der Verschuldungssituation einer Gemeinde lassen sich zwangsläufig keine Rückschlüsse auf die Finanzkraft der Gemeinde ziehen. Die strategische Zielsetzung muss aber sein, die durchschnittliche Zinsbelastung des kommunalen Kreditportfolios zu minimieren. Die Verschuldung der kreisangehörigen Kommunen entwickelt sich nach den Anstiegen in den Jahren 2017 bis 2020 ab 2021 wieder zurück.



Am Ende des Haushaltsjahres 2019 sind 33 Kommunen schuldenfrei. Am Ende des Finanzplanungszeitraums (2022) sind voraussichtlich 39 Kommunen ohne Verschuldung.

Einige Kommunen haben zum Erwerb von Anteilen an der SH-Netz AG in den Jahren 2017 bis 2019 Kredite aufgenommen, die erst nach fünf Jahren in einer Summe getilgt werden.

5. Sonstige Haushaltsdaten

Bei der Ermittlung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen ist zu berücksichtigen, ob und wie die Kommunen ihre verfassungsrechtliche Selbstverwaltungsgarantie durch eine eigenverantwortliche Erfüllung auch freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben wahrnehmen können. Ausgewertet wurden aus den jeweiligen Vorberichten die Höhe der geleisteten Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände, soweit diese ausgewiesen bzw. von der zuständigen Verwaltung übermittelt wurden.

Die Kommunen mit kameraler Haushaltsführung geben im Haushaltsjahr 2019 im Durchschnitt rd. 2,85 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes Mittel für diesen Zweck aus (Vorjahr: 2,50 %). Der Höchstwert im Haushaltsjahr 2019 liegt bei 18,06 % (Gemeinde Schönbek); der niedrigste Wert liegt bei 0,15 % (Gemeinde Jahrsdorf).

Die Kommunen mit doppischer Haushaltsführung geben im Haushaltsjahr 2019 im Durchschnitt rd. 2,07 % des Volumens der Aufwendungen im Ergebnisplan Mittel für diesen Zweck aus (Vorjahr: 1,90 %). Allerdings liegen hier nur Daten von 68 der 78 Kommunen vor. Der Höchstwert im Haushaltsjahr 2019 liegt bei 17,09 % (Gemeinde Schwedeneck); die niedrigste Wert liegt bei 0,25 % (Gemeinde Altenholz).

58031	16	Brinjaha	42.886,00	0,00	ja	0,00	ja	3.215,00	8.043,00	120	260	260	310	nein	683,34	778,93	761,20	321,81	42,28	0,00	0,00	329.451,71	329.068,10	99,88	260.229,31	65.057,33	3.781,46	25,00
58048	16	Embühren	-6.100,00	2,86	nein	0,00	nein	0,00	5.872,00	210	320	320	310	nein	537,44	778,93	452,97	312,44	68,98	0,00	0,00	324.945,13	286.810,53	88,26	219.808,12	54.952,03	12.050,38	25,00
58068	16	Haale	9.043,00	0,00	ja	0,00	ja	85.000,00	129.422,00	517	300	300	310	nein	515,38	778,93	550,80	305,64	55,49	85.000,00	159,77	1.197.951,04	1.062.869,26	88,72	830.146,78	207.536,69	25.185,79	25,00
58071	16	Hamweddel	19.844,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	277.451,00	452	260	260	310	nein	607,54	778,93	673,56	302,30	44,88	0,00	0,00	1.178.861,00	781.938,31	66,33	634.252,69	158.563,17	-10.877,55	25,00
58075	16	Hörsten	19.148,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	0,00	53	250	250	300	nein	1.912,14	778,93	1.789,19	445,60	24,91	0,00	0,00	437.318,89	330.373,06	75,55	408.184,61	0,00	18.184,92	0,00
58086	16	Jevenstedt	5.137,00	0,00	ja	0,00	ja	3.569.100,00	3.503.252,00	3 353	320	320	320	nein	667,38	825,00	729,27	299,27	41,04	3.833.914,00	1.143,43	6.331.424,85	4.922.657,06	77,75	3.899.972,14	974.993,03	47.691,89	25,00
58101	16	Luhnstedt	75.772,00	0,00	ja	0,00	ja	20.500,00	8.116,00	389	330	330	330	nein	502,24	778,93	614,93	293,32	47,70	0,00	0,00	1.213.911,34	813.361,01	67,00	264.711,94	0,00	14.208,04	0,00
58148	16	Schülp b. RD	139.793,00	0,00	ja	0,00	nein	710.564,00	1.049.666,00	1 108	300	300	310	nein	1.324,31	838,09	855,69	400,69	46,83	303.247,00	273,69	2.704.381,83	1.910.521,02	70,65	1.390.816,11	330.795,18	188.909,73	23,78
58155	16	Stafstedt	5.799,00	0,00	ja	0,00	ja	362.400,00	348.899,00	376	320	320	320	nein	630,62	778,93	703,92	296,80	42,16	467.900,00	1.244,41	1.334.139,93	713.332,30	53,47	195.476,40	0,00	-13.397,85	0,00
58172	16	Westerrönfeld	198.396,00	0,00	ja	0,00	ja	4.528.580,00	4.662.665,00	5 013	320	360	320	nein	707,34	1.020,11	778,43	304,19	39,08	7.568.329,00	1.509,74	15.500.269,64	9.421.186,90	60,78	7.835.528,08	1.050.711,76	-338.235,41	13,41
			36.631.315,65			1,94		72.452.986,83	89.582.475,97	186.090						913,20	321,35	35,19	176.871.173,52	950,46	727.909.846,34	392.476.175,51		328.189.894,02	60.047.594,32	244.923,90		

12

481,39 Inv./Einw.

2016	
weniger als 1000	778,93
1.000 bis unter 2.000	838,09
2.000 bis unter 3.000	760,30
3.000 bis unter 5.000	825,00
5.000 bis unter 10.000	1020,11
10.000 bis unter 20.000	952,50
20.000 bis unter 50.000	1000,07

58031	16	Brinjahe	11.731,00	0,00	ja	0,00	ja	101.071,00	215.159,00	116	260	260	310	nein	749,89	813,78	715,10	341,29	47,73	100.000,00	862,07	350.797,23	349.782,20	99,71	263.254,48	65.813,62	20.714,10	25,00
58048	16	Embühren	63.848,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	2.304,00	205	320	320	310	nein	549,74	813,78	804,96	328,25	40,78	0,00	0,00	352.698,30	330.968,69	93,84	229.448,42	57.362,11	44.158,16	25,00
58068	16	Haale	27.457,00	0,00	ja	0,00	ja	1.365,00	165.738,00	511	300	300	310	nein	541,17	813,78	547,68	319,63	58,36	78.800,00	154,21	1.045.625,32	941.323,48	90,02	850.295,41	212.573,85	-121.545,78	25,00
58071	16	Hamweddel	118.908,00	0,00	ja	0,00	ja	1.510,00	9.110,00	441	260	260	310	nein	699,04	813,78	760,31	329,92	43,39	0,00	0,00	1.215.571,96	843.056,40	69,35	634.252,69	147.685,62	61.118,09	23,28
58075	16	Hörsten	-34.617,00	43,69	nein	0,00	nein	0,00	0,00	50	250	250	300	nein	2.197,06	813,78	1.195,23	577,47	48,31	0,00	0,00	443.754,07	347.879,45	78,39	408.184,61	0,00	17.506,39	0,00
58086	16	Jevenstedt	346.458,00	0,00	ja	0,00	ja	431.612,00	297.021,00	3 381	320	320	320	nein	713,59	858,46	808,03	319,76	39,57	4.019.264,00	1.188,78	6.110.725,89	4.756.462,62	77,84	3.938.125,65	984.531,41	-166.194,44	25,00
58101	16	Luhnstedt	78.188,00	0,00	ja	0,00	ja	1.425,00	25.568,00	387	330	330	330	nein	629,65	813,78	729,33	320,57	43,95	0,00	0,00	1.231.293,95	825.194,60	67,02	264.711,94	11.859,06	11.833,59	4,48
58148	16	Schülp b. RD	208.090,00	0,00	ja	0,00	ja	6.203,00	79.630,00	1 118	300	300	310	nein	902,93	919,91	893,46	342,80	38,37	286.247,00	256,03	3.623.068,84	1.973.928,86	54,48	1.528.416,82	382.104,20	63.407,84	25,00
58155	16	Stafstedt	37.055,00	0,00	ja	0,00	ja	27.547,00	38.170,00	367	320	320	320	nein	662,49	813,78	720,01	324,71	45,10	453.900,00	1.236,78	1.310.444,05	701.405,72	53,52	195.476,40	0,00	-11.926,58	0,00
58172	16	Westerrönfeld	541.152,00	0,00	ja	0,00	ja	3.176.694,00	5.418.583,00	5 015	320	360	320	nein	767,32	924,43	936,99	327,71	34,97	10.043.445,00	2.002,68	15.911.713,55	9.344.671,40	58,73	7.835.528,08	712.476,35	-85.450,00	9,09
			5.240.200,00			1,90		56.334.707,00	64.307.296,00	186.178									897,70	351,41	39,15	191.056.382,00	1.026,20					

29

345,41 Inv./Einw.

2017	
weniger als 1000	813,78
1.000 bis unter 2.000	919,91
2.000 bis unter 3.000	840,74
3.000 bis unter 5.000	858,46
5.000 bis unter 10.000	924,43
10.000 bis unter 20.000	1013,42
20.000 bis unter 50.000	1021,53

58031	16	Brinjaha	10.700,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	6.500,00	105	260	260	310	nein	769,98	913,89	814,29	380,95	46,78	100.000,00	952,38	394.471,48	392.667,24	99,54	279.825,76	69.956,44	42.885,04	25,00	
58048	16	Embühren	23.700,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	400,00	208	320	320	310	nein	683,57	913,89	662,50	326,92	49,35	0,00	0,00	341.212,61	324.868,45	95,21	264.774,95	66.193,74	-6.100,24	25,00	
58068	16	Haale	-53.400,00	8,32	nein	0,00	nein	0,00	200.000,00	228.800,00	517	300	300	310	nein	585,43	913,89	551,06	319,15	57,92	272.600,00	527,27	1.140.924,57	950.365,68	83,30	850.295,41	91.028,07	9.042,20	10,71
58071	16	Hamweddel	19.700,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	22.000,00	2.500,00	451	260	260	310	nein	770,66	913,89	676,27	321,51	47,54	0,00	0,00	1.223.596,04	862.900,66	70,52	674.445,12	168.611,28	19.844,26	25,00
58075	16	Hörsten	-47.300,00	66,43	nein	0,00	nein	0,00	0,00	52	250	250	300	nein	1.828,60	913,89	1.040,38	557,69	53,60	0,00	0,00	461.950,24	367.028,17	79,45	408.184,61	0,00	19.148,72	0,00	
58086	16	Jevenstedt	7.000,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	380.000,00	602.800,00	3 336	320	320	320	nein	777,40	954,95	770,08	350,72	45,54	4.148.364,00	1.243,51	9.645.933,56	4.761.600,33	49,36	3.938.125,65	818.336,97	5.137,71	20,78
58101	16	Luhnstedt	-65.500,00	12,12	nein	0,00	nein	0,00	22.000,00	394	330	330	330	nein	668,13	913,89	707,36	314,72	44,49	185.000,00	469,54	1.341.734,07	900.966,46	67,15	264.711,94	23.692,65	75.771,86	8,95	
58148	16	Schülp b. RD	1.300,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	9.900,00	36.200,00	1 113	300	300	310	nein	870,78	965,70	860,29	345,91	40,21	274.002,00	246,18	3.902.701,43	2.113.721,51	54,16	1.579.143,09	394.785,77	139.792,65	25,00
58155	16	Stafstedt	-29.700,00	5,62	nein	0,00	ja	0,00	3.000,00	373	320	320	320	nein	752,58	913,89	754,69	308,31	40,85	439.900,00	1.179,36	1.688.844,63	707.204,04	41,88	195.476,40	0,00	-25.062,37	0,00	
58172	16	Westerrönfeld	-301.200,00	3,87	nein	0,00	nein	0,00	1.531.000,00	1.767.500,00	5 008	320	360	320	nein	875,85	974,32	851,84	352,44	41,37	13.612.545,00	2.718,16	19.632.635,12	9.571.032,83	48,75	7.835.528,08	627.026,35	198.396,11	8,00
			-14.398.448,00			2,07		76.477.450,00	86.597.100,00	186.454						904,33	354,72	39,22	232.694.645,00	1.248,00	529.836.430,46	276.030.274,79	52,10	217.251.725,28	39.825.344,61	20.012.971,78	18,33		

2018	
weniger als 1000	913,89
1.000 bis unter 2.000	965,7
2.000 bis unter 3.000	916,66
3.000 bis unter 5.000	954,95
5.000 bis unter 10.000	974,32
10.000 bis unter 20.000	1094,70
20.000 bis unter 50.000	1127,52

58031	16	Brinjaha	17.100,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	500,00	105				913,89	814,29	352,38	43,27	100.000,00	952,38	510.645,75	404.398,28	79,19	279.825,76	112.841,48	11.731,04	40,33
58048	16	Embühren	38.500,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	400,00	208				913,89	662,50	360,58	54,43	0,00	0,00	413.625,30	388.716,01	93,98	264.774,95	60.093,50	63.847,56	22,70
58068	16	Haale	38.300,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	75.800,00	517				913,89	551,06	309,48	56,16	261.400,00	505,61	1.161.283,85	977.822,95	84,20	850.295,41	100.070,27	27.457,27	11,77
58071	16	Hamweddel	46.500,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	500,00	451				913,89	669,62	332,59	49,67	0,00	0,00	1.346.587,63	981.808,25	72,91	674.445,12	188.455,54	118.907,59	27,94
58075	16	Hörsten	10.400,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	0,00	52				913,89	1.040,38	384,62	36,97	0,00	0,00	418.588,85	332.411,40	79,41	408.184,61	0,00	-75.773,21	0,00
58086	16	Jevenstedt	31.500,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	515.600,00	3.336				954,95	752,40	329,74	43,83	4.077.464,00	1.222,26	10.286.158,39	5.108.057,79	49,66	3.938.125,65	823.474,68	346.457,46	20,91
58101	16	Luhnstedt	29.700,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	95.400,00	394				913,89	707,36	304,57	43,06	153.000,00	388,32	1.332.601,38	979.154,25	73,48	273.816,87	90.359,58	78.187,79	33,00
58148	16	Schülp b. RD	71.200,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	600,00	1.113				965,70	824,35	341,42	41,42	264.002,00	237,20	4.013.986,50	2.321.811,58	57,84	1.579.143,09	534.578,42	208.090,07	33,85
58155	16	Stafstedt	-16.800,00	2,97	nein	0,00	nein	0,00	500,00	373				913,89	760,05	308,31	40,56	425.900,00	1.141,82	1.727.497,48	744.259,28	43,08	195.476,40	0,00	11.992,87	0,00
58172	16	Westerrönfeld	266.500,00	0,00	ja	0,00	nein	1.535.100,00	339.300,00	5 008				974,32	851,84	339,46	39,85	11.276.645,00	2.251,73	22.860.718,88	10.136.492,45	44,34	7.835.528,08	825.422,46	541.152,03	10,53
			751.477,00			1,96		36.890.500,00	46.943.500,00	186.454				903,65	354,58	39,24	238.708.545,00	1.280,25				121.824.882,43	28.565.502,24	5.260.791,91		

2018	
weniger als 1000	913,89
1.000 bis unter 2.000	965,7
2.000 bis unter 3.000	916,66
3.000 bis unter 5.000	954,95
5.000 bis unter 10.000	974,32
10.000 bis unter 20.000	1094,70
20.000 bis unter 50.000	1127,52

58031	16	Brinjaha	16.300,00	0,00	ja	0,00	ja	211.800,00	500,00	105				913,89	814,29	352,38	43,27	100.000,00	952,38			#DIV/0!				#DIV/0!
58048	16	Embühren	38.500,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	400,00	208				913,89	662,50	360,58	54,43	0,00	0,00			#DIV/0!				#DIV/0!
58068	16	Haale	38.300,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	70.800,00	517				913,89	551,06	309,48	56,16	250.200,00	483,95			#DIV/0!				#DIV/0!
58071	16	Hamweddel	47.200,00	0,00	ja	0,00	ja	271.300,00	500,00	451				913,89	669,62	332,59	49,67	0,00	0,00			#DIV/0!				#DIV/0!
58075	16	Hörsten	10.400,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	0,00	52				913,89	1.040,38	384,62	36,97	0,00	0,00			#DIV/0!				#DIV/0!
58086	16	Jevenstedt	50.100,00	0,00	ja	0,00	ja	3.115.000,00	3.000,00	3 336				954,95	752,40	329,74	43,83	879.464,00	263,63			#DIV/0!				#DIV/0!
58101	16	Luhnstedt	47.700,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	400,00	394				913,89	707,36	304,57	43,06	121.000,00	307,11			#DIV/0!				#DIV/0!
58148	16	Schülp b. RD	70.600,00	0,00	ja	0,00	ja	248.900,00	600,00	1 113				965,70	824,35	341,42	41,42	5.102,00	4,58			#DIV/0!				#DIV/0!
58155	16	Stafstedt	89.600,00	0,00	ja	0,00	ja	272.400,00	500,00	373				913,89	760,05	308,31	40,56	139.500,00	373,99			#DIV/0!				#DIV/0!
58172	16	Westerrönfeld	361.300,00	0,00	ja	0,00	nein	4.320.500,00	124.800,00	5 008				974,32	851,84	339,46	39,85	5.776.345,00	1.153,42			#DIV/0!				#DIV/0!
			4.210.881,00			1,98		23.159.000,00	22.837.600,00	186.454				925,37	360,29	38,93	218.768.345,00	1.173,31								

25

122,48 Inv./Einw.

2018	
weniger als 1000	913,89
1.000 bis unter 2.000	965,7
2.000 bis unter 3.000	916,66
3.000 bis unter 5.000	954,95
5.000 bis unter 10.000	974,32
10.000 bis unter 20.000	1094,70
20.000 bis unter 50.000	1127,52

58031	16	Brinjaha	12.000,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	500,00	105				913,89	814,29	352,38	43,27	0,00	0,00	#DIV/0!			#DIV/0!	
58048	16	Embühren	38.500,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	400,00	208				913,89	662,50	360,58	54,43	0,00	0,00	#DIV/0!			#DIV/0!	
58068	16	Haale	36.700,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	800,00	517				913,89	551,06	309,48	56,16	239.000,00	462,28		#DIV/0!			#DIV/0!
58071	16	Hamweddel	47.200,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	500,00	451				913,89	669,62	332,59	49,67	0,00	0,00	#DIV/0!			#DIV/0!	
58075	16	Hörsten	10.400,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	0,00	52				913,89	1.040,38	384,62	36,97	0,00	0,00	#DIV/0!			#DIV/0!	
58086	16	Jevenstedt	47.600,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	3.000,00	3 336				954,95	752,40	329,74	43,83	808.564,00	242,38		#DIV/0!			#DIV/0!
58101	16	Luhnstedt	66.200,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	400,00	394				913,89	707,36	304,57	43,06	89.000,00	225,89		#DIV/0!			#DIV/0!
58148	16	Schülp b. RD	66.800,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	600,00	1 113				965,70	824,35	341,42	41,42	0,00	0,00	#DIV/0!			#DIV/0!	
58155	16	Stafstedt	89.700,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	500,00	373				913,89	760,05	308,31	40,56	125.500,00	336,46		#DIV/0!			#DIV/0!
58172	16	Westerrönfeld	99.600,00	0,00	ja	0,00	ja	0,00	685.900,00	69.300,00	5 008			974,32	851,84	339,46	39,85	5.245.045,00	1.047,33		#DIV/0!			#DIV/0!
			7.840.775,00			1.97			7.924.600,00	15.803.200,00	186.454				946,04	364,42	38,52	208.530.243,00	1.118,40					

20

84,76 Inv./Einw.

2018	
weniger als 1000	913,89
1.000 bis unter 2.000	965,7
2.000 bis unter 3.000	916,66
3.000 bis unter 5.000	954,95
5.000 bis unter 10.000	974,32
10.000 bis unter 20.000	1094,70
20.000 bis unter 50.000	1127,52

